

ZS: Ich will m.H. Jesus als Tür zum Leben erschließen.

**1. Stellen Sie sich vor,
es gäbe keine Türen?**

Alle Mauern wären verschlossen.
Niemand könnte in ein Haus hineingehen
oder heraus.

Wir wären alle ausgesperrt,
schutzlos,
ohne sichere Mauern,
ohne Möglichkeit, uns zurück zu ziehen.

Oder aber eingesperrt,
isoliert,
abgeschottet.

Türen sind etwas Wunderbares!

Eine Tür eröffnet den Zugang
zu Städten und Burgen,
zu Häusern und Gärten.

Und eine Tür öffnet einen Ausgang
ins Freie, ins Weite,
zu neuem Leben.

**2. „Ich bin die Tür“
sagt Jesus im heutigen Evangelium.**

Eines der vielen Ich-bin-Worte
im Johannesevangelium...

...“Ich bin das Brot des Lebens.“
„Ich bin das Licht der Welt.“
„Ich bin der gute Hirte.“
„Ich bin die Auferstehung und das Leben.“
„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“

„Ich bin die Tür“, sagt Jesus.
Ein starkes Bild.

Jesus = die Tür zu Gott, dem Vater.

Er allein öffnet und ermöglicht
den freien Zugang zu Gott.
Durch sein Wort und sein Wirke.
Durch seinen Tod und seine Auferstehung.
Durch die Sendung des Hl. Geistes.

Durch seine Person ist Jesus
der Zugang zu Gott,
zum Geheimnis Gottes.
Durch IHN allein finden wir
den Zugang zu Gott.

„Niemand kommt zum Vater,
außer durch mich.“

Jesus = aber auch die Tür zu den Menschen.

„Ich bin die Tür zu den Schafen“, sagt er.

Durch Jesus finden wir auch
den richtigen Zugang
zu den Menschen.

Jesus sagt deutlich:
Wenn er Menschen ruft,
wenn er Menschen führt und begleitet,
dann will er sie nicht ausnützen
für sich selbst.

Er will nicht „stehlen, schlachten
Und vernichten.“
Er will, dass sie
„das Leben haben,
Leben in Fülle.“

So ist Jesus für uns
auch die Tür zu den Menschen.

Wenn wir durch Jesus
auf die Menschen zugehen,
in seiner Haltung;
wenn es uns wirklich um die anderen geht,
nicht v. a. um unseren Vorteil, --
dann ist echte Beziehung möglich,
echte Gemeinschaft.

Jesus = die Tür.
ER ist der Zugang
zu Gott und den Menschen.

Jesus = damit die Tür zum Leben:
Eingang und Ausgang,
Tür zu Geborgenheit
und Tür zur Freiheit,
Tür in die Weite,
zum Leben in Fülle.

„Ich bin die Tür“ sagt Jesus.
„Wer durch mich hineingeht,
wird gerettet werden.
Er wird ein uns ausgehen
und Weide finden. ...

Der Dieb kommt nur ,
um zu schlachten
und zu vernichten.
Ich bin gekommen,
dass sie das Leben haben,
Leben in Fülle!“

Gehen wir immer neu
durch diese Tür!
Zum Vertrauen auf Gott,
zur Gemeinschaft
mit den Menschen.

Und bitten wir,
dass wir so selber
mit Jesus Christus zu Türen werden
für andere,
Türen zu Gott
und zum Leben in Fülle. Amen!